

Einladung zur 7. Sitzung

des Studierendenparlaments der Universität Münster



Präsidium des 62. Studierendenparlaments

Liebes Mitglied des Studierendenparlaments,

Leon Focks (Präsident)
Katharina Sell (Stv. Präsidentin)
Johannes Jokiel (Stv. Präsident)

hiermit lade ich Dich zur 7. Sitzung des 62. Studierendenparlaments ein. Sie findet als ordentliche Sitzung am 30. September 2019 um 18 Uhr c.t. im JO1 (Johannisstraße 4, 48143 Münster) statt.

c/o AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

Ich schlage folgende Tagesordnung vor:

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

- TOP 1** Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2** Annahme von Dringlichkeitsanträgen
- TOP 3** Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4** Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen
- TOP 5** Berichte aus dem AStA
- TOP 6** Weitere Berichte
- TOP 7** Besprechung von Protokollen
- TOP 8** Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen
- TOP 9** Wahl des AStA-Vorsitzes
- TOP 10** Wahl des Stv. AStA-Vorsitzes
- TOP 11** Bestätigung von Referent*innen
- TOP 12** Antrag Mikrowellenschilder
- TOP 13** Antrag Wasserspender
- TOP 14** Auflösung des ZWA
- TOP 15** Initiativbewerbung AStA-Projektstelle „Mensa Food“
- TOP 16** Anträge aus dem Vergabeausschuss
- TOP 17** Anträge aus dem Haushaltsausschuss

Montag, 23. September 2019

Mit freundlichen Grüßen

Leon Focks
Präsident des 62. Studierendenparlaments

Liebe Parlamentarier*innen,

mein Name ist Sara Movahedian, ich bin 24 Jahre alt und studiere (noch) im 8. Bachelorsemester Geographie und Sozialwissenschaften (Schwerpunkt Politik).

Und ich möchte hiermit für eure Stimme zur Wahl des AStA-Vorsitzes werben. Um gleich eurer klassischen ersten Frage entgegenzukommen: Für das Amt würde ich voraussichtlich bis Ende Juni 2020 zur Verfügung stehen, da ich im Anschluss ein Praktikum anstrebe.

Ich bin seit dem Sommersemester 2018 bei CampusGrün aktiv, seit Juni 2018 im Stupa und seit August 2018 im AStA Referat für Nachhaltigkeit. Auch vor meinem Einstieg in die Hochschulpolitik habe ich durch die Leitung der studentischen Hochschulgruppe sneep Erfahrung im Engagement an der Universität gesammelt und bin insbesondere unter ökologischen Hochschulgruppen daher relativ gut vernetzt.

Im Referat für Nachhaltigkeit habe ich mit der Green Office Initiative, der Neuauflage des Nachhaltigkeitsreaders, der Fashion Revolution Week und vielen anderen spannenden Projekten bereits einige Erfahrung in der hochschulpolitischen (Lobby-)Arbeit, Gruppenorganisation, Management von Projektstellen etc. sammeln können, was mir viel Spaß gemacht hat.

Nun würde ich mich gerne als AStA Vorsitzende weiter engagieren: Es ist es mir wichtig, die studentische Partizipation zu stärken - in der Referatsstruktur wurde hierbei ein neuer Akzent gesetzt, den ich befürworte. Auch die Umsetzung des neuen Hochschulgesetzes an der Uni möchte ich kritisch begleiten und mich dafür für die Interessen der Studierendenschaft und gegen weitere Einschränkungen im Studienverlauf einsetzen. Doch natürlich liegt mir weiterhin das Thema Nachhaltigkeit an der Uni am Herzen, für das ich mich gerne auch im Vorsitz auf Hochschulleitungsebene einsetze. Ein politischer AStA ist somit für mich eine Selbstverständlichkeit.

Außerdem habe ich einige Ideen für eine (noch) bessere Zusammenarbeit im AStA und viel Lust, die Projekte der einzelnen Referate aktiv zu begleiten und zu unterstützen. Vor allem den Kontakt zu den autonomen Referaten würde ich hierbei gerne vertiefen und auch die Zusammenarbeit zwischen AStA-Referent*innen und Mitarbeitenden stärken. Gerne würde ich außerdem die Serviceangebote des AStA evaluieren, ich unterstütze insbesondere auch deren Ausbau durch einen Lastenfahrrad- und Werkzeugverleih.

Ich würde mich sehr freuen, wenn ihr mir am Montag euer Vertrauen schenken würdet :) Bei der Sitzung stehe ich selbstverständlich für eure Fragen zur Verfügung.

Sonnige Grüße

Sara

Wir haben im Koalitionsvertrag vereinbart, die AStA-Services auf den Prüfstand zu stellen und das Angebot des AStAs spürbar zu erweitern. Für mich ist ein starkes Service-Angebot und politische Arbeit im AStA kein Gegensatz. Der AStA bietet mithilfe seiner Services gerade Studierenden mit kleinem Geldbeutel kostenlose Beratung, einen Transporter-Verleih oder leicht verfügbares regionales, saisonales und nachhaltiges Gemüse. Ich kann mir gut vorstellen, das Angebot zu erweitern, zum Beispiel um zuvor erwähnte Verleihsysteme und Reparaturmöglichkeiten, aber auch Studienreisen, Erste-Hilfe-Kurse, mehr Beratungsangebote – zum Beispiel psychologische – oder auch einer App für das Semesterticket.

Ich habe ein paar Beispiele aufgeführt, wie ich mir die konkrete inhaltliche Ausgestaltung der Amtszeit vorstelle. Bei dem 45-jährigen Jubiläum der Juso-Hochschulgruppe Münster in diesem Jahr ist mir aber wieder einmal klar geworden, was es bedeutet, für die Juso-HSG in den Gremien der Hochschulpolitik und der Uni unterwegs zu sein. Seit unserer Gründung ist klar, dass das große Ziel immer die Öffnung der Uni und ihre Demokratisierung sein muss. Das geht nur durch die Mitarbeit im AStA und nur kritisch gegenüber der Uni. Diese Tradition möchte ich fortsetzen und den Studierenden die aufrichtige, laute und fortschrittliche Stimme geben, für die auch die Juso-Hochschulgruppe seit ihrer Gründung steht.

Am Ende kurz zu mir: Ich bin 21 Jahre alt und studiere im sechsten Bachelorsemester Politik und Wirtschaft. Bei der Juso-Hochschulgruppe bin ich seit dem Wintersemester 2016, in der SPD sogar etwas länger. Seit März 2017 arbeite ich im AStA, seitdem habe ich in der Zusammenarbeit mit vielen Personen und unter mehreren AStA-Vorsitzen eine Menge Erfahrungen sammeln können. Besonders freue ich mich dabei auf die Zusammenarbeit mit Sara, die ich im vergangenen Jahr schon als sehr engagierte Referentin für Nachhaltigkeit kennenlernen durfte.

Ich hoffe auf eure Wahl und blicke zuversichtlich auf die kommende Legislaturperiode!

Liam Demmke





Antrag auf Mikrowellen-Schilder in den Mensen

Das 62. Studierendenparlament möge beschließen:

Das Studierendenparlament fordert das Studierendenwerk Münster auf, in den Mensen am Aasee und am Ring Hinweisschilder auf die Mikrowellen zum Aufwärmen mitgebrachten Essens anzubringen.

Begründung: Vor einiger Zeit wurde auf Initiative der LHG Münster beschlossen, Mikrowellen in den Mensen aufzustellen. Dies wurde erfolgreich umgesetzt, allerdings befinden sich die Mikrowellen im Kochbereich des Personals und sind nicht frei von den Studierenden bedienbar. Demnach bedarf es Hinweisschilder – auf Deutsch und Englisch -, die die Studierenden auf die Existenz von Mikrowellen in den Mensen und somit auf die Möglichkeit, sein mitgebrachtes Essen zum Aufwärmen in der Mikrowelle abgeben zu können, hinweisen.

Mit freundlichen Grüßen,

Marie Hullmann und
Kilian Kempe für die
LHG Münster

02.09.2019

Das 62. Studierendenparlament möge beschließen:

Das Studierendenwerk Münster baut an den Mensen am Aasee, Ring, Bispinghof und Da Vinci, sowie an den Zweigbibliotheken für Sozialwissenschaften und Medizin, am Juridicum und am Fürstenberghaus Wasserspender auf, um den Studierenden eine einfache Wasserversorgung zu ermöglichen. Diese sollen an sichtbaren Plätzen aufgestellt werden und für Jeden zugänglich sein.

Begründung:

Als eine nachhaltige Universität müssen wir jede Möglichkeit nutzen, um dieses Motto auszuleben. Durch Wasserspender reduzieren wir nicht nur den Plastikverbrauch, da Trinkflaschen einfach aufgefüllt werden können, sondern fördern auch das Trinken von Leitungswasser, welches gesund und umweltfreundlich ist. Zum Vergleich: Ein Liter ungekühltes Mineralwasser sorgt für einen CO₂ Ausstoß von 211 Gramm, wohingegen dieser bei Leitungswasser bei lediglich 0,3 Gramm pro Liter liegt. Also ist die CO₂ Emission durch Mineralwasser 700 Mal höher. Ferner stehen die positiven Auswirkungen einer ausreichenden Wasserzufuhr für den Körper außer Frage. Vor allem die Förderung der Durchblutung des Gehirns kann den Lerneffekt und die kognitiven Fähigkeiten verbessern. Gleichzeitig wird die Gefahr von Kopfschmerzen durch Wassermangel reduziert.

Mit freundlichen Grüßen,

Isabel Lutfullin für die LHG Münster

04.09.2019

Zentraler Wahlausschuss

des 61. Studierendenparlaments



ZWA | Schlossplatz 2b | Raum 23 | 48149 Münster

Zentraler Wahlausschuss

Florian Probst (Wahlleiter)
Gerrit Schwarte (Stv. Wahlleiter)

Raum 23
Schlossplatz 2b
48149 Münster

zwa.2019@uni-muenster.de
www.stupa.ms/zentraler-wahlausschuss/

Antrag auf Auflösung des Zentralen Wahlausschusses

Mittwoch, 11. September 2019

Liebes Parlament,

hiermit beantrage ich gemäß § 8 Absatz 10 der Wahl- und Urabstimmungsordnung die Auflösung des Zentralen Wahlausschusses des 61. Studierendenparlament.

Begründung:

Da mittlerweile sämtliche Einspruchsfristen abgelaufen sind, etliche Feedbackgespräche abgehalten, die Räumlichkeiten im Schlossplatz 2b aufgeräumt wurden und die Löhne für die Wahlhelfer*innen sowie die Aufwandsentschädigungen für die ZWA-Mitglieder ausgezahlt sind, hat der Zentrale Wahlausschuss des 61. SP keine Aufgaben mehr zu erfüllen. Da auch die Wahl- und Urabstimmungsordnung eine Auflösung zu gegebener Zeit vorsieht, beantrage ich hiermit ebendiese.

Viele Grüße

Florian Probst
Wahlleiter

Betreff: Initiativbewerbung AStA-Projektstelle

Datum: Sonntag, 22. September 2019 um 22:44:33 Mitteleuropäische Sommerzeit

Von: [REDACTED]

An: Stupa@uni-muenster.de

Sehr geehrtes Präsidium, sehr geehrtes Parlament,

hiermit möchten wir uns via Initiativbewerbung auf eine AStA-Projektstelle bewerben.

Unser Antrag lautet wie folgt:

"Das Studierendenparlament fordert den AStA auf, eine Projektstelle für studentische Gastronomie, Lebensmittelqualitätsentwicklungsüberprüfung und Kontrolle nachhaltiger Speiseimport und -verwertung in den studentischen Mensen und Bistros einzurichten. Die Projektstelle soll mit 3 Referent*innen besetzt werden. Der AStA soll die Projektstelle an die Administrator*innen von @mensa_food vergeben."

Eine Begründung erfolgt mündlich. Wir stellen den Antrag, was die Satzung nicht ausschließt, als @mensa_food (n.e.V. von Studierenden) und erwarten daher für die kommende Sitzung eingeladen zu werden. Wir werden dort persönlich erscheinen.

Wir bitten, den Antrag seriös und ernst zu behandeln. Ansonsten behalten wir uns rechtliche Schritte vor.

Herzliche Grüße und bis zur nächsten Sitzung

@mensa_food

Nachfolgend ein @mensa_food-Service für nicht-deutschsprachige Studierende:

Dear Presidium, Dear Parliament,

We would like to send you an unsolicited application for an AStA project position.

Our application is as follows:

"The student parliament calls on the AStA to set up a project office for student gastronomy, food quality development review and control of sustainable food import and use in the student canteens and bistros. The project position is to be staffed with 3 speakers*. The AStA should assign the project position to the administrators of @mensa_food".

Reasons will be given orally. We submit the application as @mensa_food (n.e.V. by students), which is not excluded by the statutes, and therefore expect to be invited for the next meeting. We will appear there in person.

We ask you to treat the application seriously and seriously. Otherwise we reserve the right to take legal action.

Best regards and until the next meeting

@mensa_food

Lief Presidium, Liefste Parlement,

Graag sturen wij u een open sollicitatie voor een AStA-projectpositie.

Onze aanvraag is als volgt:

"Het studentenparlement roept de AStA op om een projectbureau op te richten voor studentengastronomie, de ontwikkeling van de voedselkwaliteit en de controle op duurzame voedselimport en -gebruik in de studentenkantines en -bistro's. De AStA heeft de AStA gevraagd om een projectbureau op te richten voor de studentengastronomie, de ontwikkeling van de voedselkwaliteit en de controle op duurzame voedselimport en -gebruik in de studentenkantines en -bistro's. De AStA is een van de belangrijkste partners in de sector. De projectfunctie wordt bemand met 3 sprekers*. De AStA zou de projectpositie moeten toewijzen aan de beheerders van @mensa_food".

De redenen zullen mondeling worden gegeven. Wij dienen de aanvraag in als @mensa_food (n.e.v. door studenten), wat niet uitgesloten wordt door de statuten, en verwachten daarom uitgenodigd te worden voor de volgende vergadering. We zullen daar persoonlijk verschijnen.

Wij vragen u om de aanvraag serieus en serieus te behandelen. Anders behouden wij ons het recht voor om juridische stappen te ondernemen.

Met vriendelijke groeten en tot de volgende vergadering

@mensa_food

Уважаемый Президиум, Уважаемый Парламент,

Мы хотели бы отправить Вам незапрашиваемую заявку на должность в AStA.

Наше приложение выглядит следующим образом:

"Студенческий парламент призывает AStA создать проектный офис по студенческой гастрономии, анализу развития качества продуктов питания и контролю импорта и использования устойчивых продуктов питания в студенческих столовых и бистро. Должность в проекте должна быть укомплектована тремя докладчиками*. AStA должно назначить позицию проекта администраторам @mensa_food".

Причины будут указаны в устной форме. Мы подаем заявку в формате @mensa_food (не относится к студентам), что не исключено уставом, и поэтому ожидаем приглашения на следующую встречу. Мы придем туда лично.

Мы просим вас относиться к заявлению серьезно и серьезно. В противном случае мы оставляем за собой право на возбуждение судебного дела.

С наилучшими пожеланиями и до следующей встречи.

@mensa_food